

## **Einführung in das Nachhaltige Bauen am Beispiel des BNB**

Nachhaltigkeit und nachhaltiges Bauen sind in den letzten 10 Jahren zu allgegenwärtigen Themen geworden. Dazu gehören nicht nur Energieeffizienz und Klimaschutz. Auch die Konzepte für schadstoffarmes Bauen und die Umsetzung soziokultureller Aspekte, wie z.B. Komfort und Barrierefreiheit sowie die lebenszyklusorientierte Planung zeigen, dass nachhaltiges Bauen für eine neue und hohe Qualität der integralen Planung steht.

Nachhaltiges Bauen stellt auch ein System der Qualitätssicherung dar, mit dem Risiken minimiert werden können. Insgesamt ist es zudem ein „Wertesystem“, mit dem die Interessen von Bauherren und Zielkonflikte in der Planung gut bewältigt werden können.

Nachhaltiges Bauen ist vor allem als Planungssystem zu verstehen. Aber auch die Zertifizierung ist ein wichtiges Ziel, um für die Praxis die Verbindlichkeit abzusichern.

Nach den älteren ausländischen Systemen (insb. LEED, BREEAM) wurde in Deutschland ab 2008 ein eigenständiges System entwickelt. Aus der ursprünglichen Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) sind heute zwei Systeme verfügbar. Weitere Sonderlösungen gibt es für den Wohnungsbau.

Der Bundesbau und einige Bundesländer schreiben die Anwendung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) vor. Dieses System ist frei verfügbar und ist deshalb als Basis für ein Seminar zum nachhaltigen Bauen gut geeignet. Das Seminar richtet sich an öffentliche und private Bauherren, an Planer und Bauunternehmer, die sich in das Thema einarbeiten wollen.

Zu den Seminarinhalten gehören die konzeptionellen Ansätze, organisatorische Abläufe, Bewertung und Dokumentationen, die bei der BNB - Anwendung und beim nachhaltigen Bauen generell relevant werden. Neben der Systemdarstellung werden die Kriterien in exemplarischen Vertiefungen behandelt. Die Schulung widmet sich auch den praktischen Fragen der Umsetzung. Vergleiche mit den Zertifizierungssystemen gehören ebenfalls zum Seminarprogramm. Vortrag und kleine Übungen wechseln sich ab.

Der Umfang von zwei Tagen genügt für eine Einführung. Für eine professionelle Anwendung der Planungs- und Zertifizierungssysteme zum nachhaltigen Bauen sind darüber hinausgehende Kenntnisse erforderlich.

### **Inhalte**

- Einführung und Systemvergleiche
- Strukturen und Rahmenbedingungen des BNB
- Berücksichtigung im Planungs- und Bauablauf

- exemplarische Vertiefungen:
  - schadstoffminimiertes Bauen (Beispiel für ökologische Qualitäten)
  - Energiekonzepte aus Sicht des Nachhaltigen Bauens (Beispiel für technische Qualitäten)
  - der Seminarraum in der Bewertung einiger soziokultureller Qualitäten (Kohlendioxidgehalt, akustischer und thermischer Komfort)
  - gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus (Beispiel für ökonomische Qualitäten)
  - Prozessqualitäten – insbesondere die Projektvorbereitung
- Konsequenzen aus dem Nachhaltigen Bauen: Planungsleistungen und –kosten, Vertragswesen, Organisation und Wissensmanagement

## **Termin und Uhrzeit**

07. und 08. Februar 2019 (nur als 2-tägiges Seminar!), jeweils von 09.00 bis 16.15 Uhr

## **Veranstaltungsort**

Hamm (Die genaue Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.)

## **Referent**

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Veit, Öko-Zentrum NRW GmbH  
Bauphysiker und BNB-Koordinator

## **Hinweise zur Anerkennung**

Die Anträge zur Anerkennung durch die Architektenkammer NRW und Ingenieurkammer-Bau NRW sind in Bearbeitung.

Anerkennung durch die dena:

10 UE für die Kategorie „Wohngebäude“  
14 UE für die Kategorie „Nichtwohngebäude“  
10 UE für die Kategorie „Energieberatung im Mittelstand“

zum Eintrag auf der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes.

## **Voraussetzungen**

baufachliche Kenntnisse

## **Seminargebühr**

470,- € (zzgl. 19 % MwSt.) pro Person  
370,- € (zzgl. 19 % MwSt.) pro Person für Teilnehmer / Absolventen von Fernlehrgängen des Öko-Zentrums NRW  
Gebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränken